

über die wahl Bragis zum erzähler erst dadurch eigentlichen aufschluss, dasz er als gott der dichtkunst vorzugsweise geschickt ist die dichterischen ausdrücke nach ihrem mythischen ursprung zu deuten. er hatte (Sn. 83) den beginn der skaldschaft erzählt und aus seinem munde schlieszen sich nun höchst passend die weiteren antworten auf Oegirs fragen an, die alle zur dichtkunst gehören. mit unrecht sind darum in Rasks ausgabe des skaldskaparmäl diese durchlaufenden bezüge auf Oegir und Bragi als unecht eingeklammert worden; dasz aber die dichterregeln stets zur edda gerechnet wurden, lehren die s. 761 beigebrachten zeugnisse. Hingegen formáli Sn. 1—16 und die beiden eptirmáli Sn. 78. 88—90 verrathen sich von selbst als fremdartige, wenn schon ziemlich alte zusätze.

Warum aber habe ich hier überhaupt die edda zur sprache gebracht? weil sie beitragen soll den rechten standpunkt für die völker-verhältnisse des alterthums zu sichern.

Es ist schon mehr als einem forser aufgestoszen, dasz in den sagen von zwerge und riesen diese beiden als zurückgedrängte, vor dem einwandernden stamm der menschen weichende alte landeinwohner erscheinen. davon bin ich gleich oben s. 2 und 15 ausgegangen; gegenüber alten weidenden und milchessenden riesen traten ackernde menschen auf, und wenn der pflug selbst für ein lebendiges thier galt (s. 57), konnten auch pflügende rinder und menschen einer hünenjungfrau wie seltsames gewürm vorkommen; zwischen dem alten und neuen volk war abneigung und feindschaft und dieser grundzug zuckt im beweglichen element mythischer überlieferung allenthalben nach. jene riesen oder zwerge im gegensatz der menschen sind bald heiden, bald geschichtliche, fremde völker, die sich von den christen und eingebornen absondern. zwerge und riesen, wie sie die dichtende sage ausstattet, gab es nie, wol aber nachbarn von verschiedner race und kleinem oder groszem schlag, deren sich der mythus bemächtigte. mythol. s. 427. 493. 1035 ist entwickelt worden, wie den Deutschen und Scandinaven Wilzen, Wenden, Finnen, Lappen, Avaren und Hunen als zwerge oder riesen erschienen und die beschaffenheit daemonischer wesen annahmen, mit welchen bald in friedliche bald feindliche berührung getreten wurde. an den riesen wird sowol treue und verstand als plumpheit und übermut, an den zwerge sowol elbische schönheit und geschick als häszliche gestalt, truglist und verrat wahrgenommen.

Mit diesem gegengewicht einer unheimlichen geisterwelt zu dem menschengeschlecht rinnt aber zusammen die tiefwurzelnde vorstellung des alterthums von einer zwiefachen art der götter selbst, die es entweder als waltende naturkräfte oder sittliche begriffe auffaszt. denn nicht zu verkennen ist, dasz die grosartigen wirkungen der elemente dem kindlichen glauben der vorzeit sich als riesische oder titanische gewalten, die sittlich erhabenen eindrücke göttlicher wesen im befreundeten bilde menschlicher helden und ahnen darstellen, weshalb auch jenen übermenschliche gestalt, diesen aber das höchste masz